

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 1

Rubrik: Zur gefl. Beachtung!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweizer.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthändler und Techniker
von Walter Henn-Holdinghausen.

IX.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entspricht den Nabatt.

St. Gallen, den 1. April 1893.

Wochenspruch: Nicht die frömmelnden, aber die frommen Menschen achte und geh' ihnen nach. Ein Mensch, der wahre Gottessucht im Herzen hat, ist wie die Sonne, die da scheint und wärmt, wenn sie auch nicht redet. M. Claudius.

Zur gesl. Beachtung!

Mit heute beginnt das Blatt seinen neunten Jahrgang. Indem wir der gesamten Handwerksmeisterschaft der Schweiz, den mit ihr in geschäftlichem Verkehr stehenden Technikern, Industriellen, Kaufleuten und Lieferanten für ihre unserte Zeitung bisher gewährte Unterstützung bestens danken, bitten wir sie, diesem eminent nützlichen Organ ihr Wohlwollen auch in Zukunft zu bewahren. Wir werden keine Opfer scheuen, daß sie immer praktischer und gediegener zu gestalten. Unsern besondern Dank sprechen wir dem leitenden Ausschuß des schweizer. Gewerbevereins, sowie den Vorständen der vielen Sektionen desselben und den Meisterinnungen für ihre unserm Blatte gebotene Unterstützung aus.

Achtungsvoll

Die Direktion.

Worte zur Berufswahl.

(Vortrag von Hrn. Lehrer Moosberger in Münchwilen an der Versammlung des Gewerbe- und Handwerkervereins Murghal.)
(Fortsetzung.)

Wie aber materieller Profit zu sehr, so werden förmliche und geistige Eigenschaften bei der Berufswahl zu wenig berücksichtigt. „Mein Knabe ist schwächlich und würde die strenge Arbeit des Handwerkers nicht aushalten, er muß auf

ein Büro, muß Kaufmann werden oder er muß studiren.“ „Mein Bube kommt in der Schule nicht recht vorwärts, er taugt nicht zum studieren, er muß Handwerker werden.“ So äußern sich oberflächliche Eltern vielfach und bedenken nicht, daß der schwächliche Knabe durch den Mangel an Bewegung seine Schwächerlichkeit nur vermehrt und ebenso wenig bedenken sie, daß der Handwerker auch zu sinnen und zu denken hat, über rationellen Einkauf, bessere Bearbeitung, höheren Absatz etc., daß er also kein Schwachkopf sein darf. Bei der Wahl eines Berufes muß also sowohl Körperbeschaffenheit als geistige Befähigung mitberücksichtigt werden. Knaben mit schwächlichem Brustorgane eignen nicht für den Beruf, der ein stetes Sitzen verlangt, z. B. zum Schuhmacher, Schneider etc. und doch wird gerade letzterer Beruf vielfach von körperlich äußerst schwächlich aufgebauten jungen Leuten gewählt. Schwache Augen eignen sich nicht für die Uhrmacherei, ans Schmiedefeuer etc. und der Lungenleidende eignet sich nicht für das Handwerk, bei dessen Materialbearbeitung viel Staub erzeugt wird, wie z. B. beim Müller, Steinholzauer, Sattler u. s. f.

Ob einer einen Buckel habe oder schiele, das mag vielleicht für den Handwerker nicht gerade von großer Bedeutung sein und wäre dieser Punkt wohl eher bei den idealen Berufsorten zu berücksichtigen, aber ob der Lehrjunge die in seinem Berufe erforderliche Widerstandsfähigkeit besitzt oder wenigstens noch erhalte, das darf bei der Entschließung zu diesem oder jenem Berufe nicht außer Acht fallen.

Aber auch über den geistigen Zustand, über Fähigkeiten und Talente des jungen Menschen hat man sich Klarheit zu

Um trotz der Feiertage das Blatt rechtzeitig fertig zu stellen, mußte der Unterhaltungsteil diesmal weggelassen werden.